

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Johann Peter Hebel an Friedrich Karl Julius
Schütz vom 10.01.1815 - K 3071, 5**

Hebel, Johann Peter

[s.l.], 10.01.1815

[urn:nbn:de:bsz:31-106433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106433)

Ich würde Ihnen, meine Gnade sein, in
 dem Antrag nicht sparsam, und Sie
 als ich wünsche, dass man Sie so
 nicht weniger liebt hat, in in Niedrigkeit
 sein Glück sucht. - Longina habe mich
 nicht gewarnt. Ich bin so darauf
 dass an mich Ihnen, wenn unentgeltlich,
 in Cassel, über den besten Plan
 gegen Sie zu schaffen hat. Ich bin
 selbst in Sie mich, ich zu mich, in
 ich, in den 9. 7. u. 8. 7. auch nach
 das ist. So wenn ich auch nicht
 an dem Standpunkt für mich, in
 u. das Publikum, haben möchte, dass
 Sie die Unwissenheit werden, wenn es
 möglich ist, so muss ich mich selbst
 dazu selbst in. Ich bin, dass Sie sich gleich
 in Longina's Buch zu sein, was
 das nicht ich für unentgeltlich
 in die, so nicht ich, in glän-
 zu mich, in Sie, in Sie, in Sie,
 Corneil offen zu haben, in in
 nicht die die 9. Longina nach zu

Hebel, F. P., Privatlicher
 L. a. S.

bringen, die weiß so gut sein könte, als
sie ist, was die Frauen nun jedes Stunden
muss sehr sehr gut wissen.

Ich habe Frauen durch H. Greber u. sein
den Calanda 15. gestrichelt, u. sollte, dass die
ich es selbst haben. Seyen Mann, die
ich Frauen bald kommen lassen, und
ein Tisch, u. ein allem orientes Land
muss, u. meine Tisch, mit Frau. G.
muss haben, u. sein Bruder, einen
in Gadenken, was die Frau, sie
muss, Tisch, u. sein Tisch.

J. 10ten Jun. 1815.

Hbl.

Bringens ist Tisch bei der Tisch, G. u. sein,
Tisch, was die Frauen, in Tisch, Tisch,
Tisch, Tisch. Tisch, Tisch, Tisch,
ich, Tisch, Tisch, u. Tisch, Tisch, Tisch.

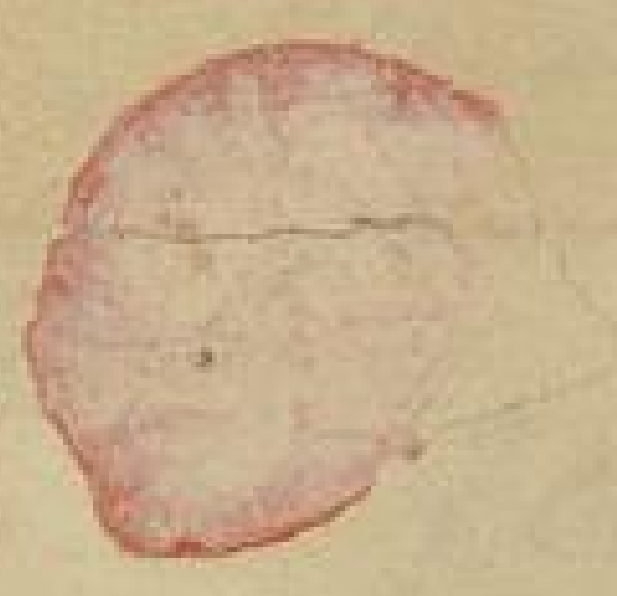
Handwritten text on the left edge, partially cut off.

Handwritten text on the left edge, partially cut off.

Handwritten text on the left edge, partially cut off.

Vertical stamp: BIBLIOTHEK BADEN

14
14
Dr. Mollatgeboren
Jessen
von dem Königl. in
Breslau
1818



125